

## Waschbär hat die Region erobert

Tiere breiten sich nach Niedersachsen aus

**GÖTTINGEN/NORTHEIM.**

Südniedersachsen ist ein beliebter Lebensraum für Waschbären geworden. Nirgendwo in Niedersachsen gibt es so viele Exemplare dieser Tierart wie in den Landkreisen Göttingen und Northeim.

Das geht aus dem neuen Landesjagdbericht hervor. Demnach wurden im vergangenen Jagdjahr von April 2013 bis März 2014 in Niedersachsen 8414 Waschbären geschossen. Landesweiter „Spitzenreiter“ war der Landkreis Göttingen, dort wurden 1640 Waschbären erlegt. Die zweithöchste Jagdstrecke gab es im Landkreis Northeim, wo 1491 Waschbären geschossen wurden.

Ein weiteres Hauptverbreitungsgebiet ist der Landkreis Lüchow-Dannenberg. Dort wurden 1491 Waschbären erlegt. Damit wurden allein in diesen drei Landkreisen mehr als 50 Prozent der Gesamtstrecke Niedersachsens erzielt.

Insgesamt ist die Waschbärstrecke im Vergleich zum Vorjahr um etwa zehn Prozent gesunken. Dafür hatte es in der

vorangegangenen Saison einen Rekordanstieg gegeben. Damals wurden allein im Landkreis Göttingen 2261 Waschbären geschossen, 500 mehr als im Jahr zuvor.

Frei lebende Waschbären gibt es erst seit 1934 in Deutschland. Damals setzte das Forstamt Vöhl am hessischen Edersee einige Exemplare aus. Seitdem haben sich die aus Nordamerika stammenden Tiere stark ausgebreitet. Die größte Waschbären-dichte gibt es in Nordhessen, inzwischen haben sie sich aber auch in Südniedersachsen breit gemacht. Vor allem in den vergangenen zehn Jahren war ein rasanter Anstieg der Population zu verzeichnen.

### Landesjagdberichte

Diese Entwicklung spiegelt sich auch in den Landesjagdberichten wieder. Vor drei Jahrzehnten spielte der Waschbär darin kaum eine Rolle. Seit Mitte der 1990-er Jahre hat sich jedoch die Zahl der erlegten Tiere kontinuierlich gesteigert. (pid)

## Stadt zahlt für Einsätze

Satzung falsch: Verwaltungsgericht Göttingen hebt Gebührenbescheide auf



Feuerwehrrfahrzeug am Iduna-Zentrum: Der Stadt werden die Kosten für mehrere Einsätze nicht erstattet. Archivfoto: Papenheim

VON HEIDI NIEMANN

**GÖTTINGEN.** Weil ihre Gebührensatzung fehlerhaft ist, bleibt die Stadt Göttingen auf den Kosten für mehrere Einsätze der Berufsfeuerwehr sitzen.

Das hat das Verwaltungsgericht Göttingen entschieden. Das Gericht gab den Klagen von zwei Wohnungseigentümergeinschaften statt, die sich gegen die Gebührenbescheide der Stadt für die Inanspruchnahme der Feuerwehr zur Wehr gesetzt hatten (Aktenzeichen 3 A 369/13 und 3 A 416/13).

In einem Fall ging es um mehrere Einsätze der Berufsfeuerwehr im Iduna-Zentrum. Unbekannte hatten dort im März 2013 dreimal einen Handfeuermelder der Brandmeldeanlage betätigt. Die angerückte Berufsfeuerwehr stellte jedes Mal fest, dass es ein Fehlalarm gewesen war.

Die Stadt stellte den Eigentümern für jeden Einsatz etwa 520 Euro in Rechnung, insgesamt knapp 1560 Euro.

Der zweite Fall betraf das Hochhaus an der Groner Landstraße. Auch dort hatten Unbekannte im Sommer 2013 fünfmal einen Handfeuermelder betätigt und jedes Mal einen Fehlalarm ausgelöst. Für die fünf Einsätze der Berufsfeuerwehr stellte die Stadt der

dortigen Wohnungseigentümergeinschaft knapp 2600 Euro in Rechnung.

Die Wohnungseigentümergeinschaften weigerten sich, die Gebühr zu zahlen, weil ihrer Ansicht nach die Fehlalarme nicht ihnen angelastet werden dürften.

Das Gericht gab den Klagen aus einem anderen Grund statt: Die Erhebung der Feuerwehrgebühr sei deshalb rechtswidrig, weil die Gebührensatzung der Stadt für die Inanspruchnahme der Feuerwehr nicht den Vorgaben entspreche. Das beginne schon damit, dass nicht zu erkennen sei, für welchen Kalkulationszeitraum die Gebühren gelten sollten.

Außerdem fehle es an einer differenzierten Kostenaufteilung zwischen den unentgeltlichen Pflichtaufgaben und den freiwilligen Leistungen der Feuerwehr. Die vorgenommene Pauschalierung einzelner Gebührensätze sei rechtswidrig.

Es sei nicht erkennbar, ob Defizite, die aus den pauschalierten Gebührensätzen verbleiben, nicht aus den kalkulierten Gebühren mitgedeckt würden und damit eine nicht erlaubte Quersubventionierung stattfände.

Wegen dieser Satzungs-mängel müsse die Stadt Göttingen beide Bescheide aufheben. (pid)

### GÖTTINGEN HEUTE

#### Theater/Kabarett

**Deutsches Theater,** 10 Uhr Mio, mein Mio von Astrid Lindgren, 19.45 Uhr Ein Sommernachts-traum von William Shakespeare, Theaterplatz 11.

**Junges Theater,** 20 Uhr Crash Kids, Road Trip von Marcus Romer (Premiere), Hospitalstraße 6.

**Apex,** 20.15 Uhr Ab dafür! Der satirische Jahresrückblick 2014 mit Bernd Giesecking, Burgstraße 46.

**ThOP,** 20.15 Uhr Und dann gab's keines mehr, nach dem Roman von Agatha Christie (Premiere), Käte-Hamburger-Weg 3.

#### Kinder

**Bühne Weihnachtsmarkt,** 16.30 Uhr Wir tanzen im Winter, Konzert mit Heiner, dem Rockmusiker für Kinder.

#### Führung

**Altes Rathaus,** 19.30 Uhr Von Trinksitten und geselligen Runden – ein Rundgang für Nachtschwärmer (Anmeldung unter Tel. 05 51/4 99 80 31), Markt 9.

#### Hallenbad

**Badeparadies Eiswiese,** 10 bis 22.30 Uhr – Lastminute-Tarif ab 21 Uhr, Windausweg 60.

### HINTERGRUND

#### Feuerwehr ist bei Fehlalarm über 45 Minuten im Einsatz – vier Fahrzeuge starten mit Blaulicht

Bei einem Alarm durch eine Brandmeldeanlage rückt die Feuerwehr in der Regel mit vier Fahrzeugen aus. Das berichtet ein Göttinger Feuerwehrsprecher.

Neben zwei Löschfahrzeugen fahren die Drehleiter und das Einsatzleitfahrzeug mit Blaulicht los. Rund ein Dutzend

Feuerwehrlaute sitzen in den Fahrzeugen. Hintergrund: Die Feuerwehr will für den Fall, dass es tatsächlich brennt, auf jeden Fall gewappnet sein. Die Drehleiter ist immer mit dabei, um auch Menschen aus den oberen Stockwerken schnell retten zu können.

Das Problem: Bei einer

Brandmeldeanlage wird in der Regel nicht übermittelt, wie der Alarm ausgelöst wurde. Stattdessen erfährt die Feuerwehr nur, dass es einen Alarm gab und muss vor Ort nachschauen. Inklusiv Anfahrt, Erkundung und Rückfahrt zum Stützpunkt kommen da schnell 45 bis 60 Minuten zusammen.

Allein in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 gab es in Göttingen 534 Brand- und 1473 Hilfeinsätze der Feuerwehr, berichtet die Stadtverwaltung. In 286 Fällen war es blinder Alarm. 31-mal gab es „böswilligen“ Alarm, zum Beispiel durch Missbrauch des Notrufs. (bsc)

## Querdenken in der Werbung

Marketing-Club Göttingen hat einen neuen Vorstand gewählt – Mitglied im DMV

**GÖTTINGEN.** Mit den rasanten Veränderungen im Marktgeschehen muss sich das Marketing in den Unternehmen neu orientieren und ausrichten. Das machte Gerhard Sauer, Präsident des Göttinger Marketing-Clubs, deutlich.

Die Mitglieder wollen darum möglichst früh auf Chancen und Risiken vorbereitet sein. Deshalb ging es in Vorträgen um Social Web, das Querdenken im Marketing, Nachhaltigkeit, Wissenschaftliche Erkenntnisse über die Wirkung von Humor in Marketing und Werbung in digitalisierter Kommunikation. Internet hin oder her, mit Kreativität und Gefühl überzeugen ist und bleibt die nachhaltigste Strategie im Wettbewerb um Kunden, heißt es in einer Pressemitteilung des Marketing-Clubs. „Sprachmagie schlägt reduzierte Preise“ war deshalb ein Vortragsthema von Dr. Stefan Goes.

Die allgegenwärtige Digitalisierung der Kommunikation kann aus Sicht des Clubs zu



Die Akteure im Marketing-Club Göttingen: (von links) Andreas Bosk (Beirat), Till Duchatsch (Beirat), Raili Gauger (Beirat), Gerhard Sauer (Präsident), Ulrich Büchner (Vorstand Medien), Klaus Hoffmann (Beirat), Chris Asmuth (Geschäftsführender Vorstand), Maren Sauer (Leitung Geschäftsstelle), Carsten Wiegmann (Vorstand Finanzen), Heiko Lindecke (HNA/Vorstand und PR/Öffentlichkeitsarbeit), Prof. Dr. Waldemar Toporowski (Vorstand Wissenschaftstransfer).

Foto: nh

großen Irritationen führen, eröffnet aber für das Marketing bisher ungeahnte Chancen – vorausgesetzt, die „technologischen, soziokulturellen und ökonomischen“ Herausforderungen der Gegenwart werden erkannt und verstanden.

Durch die zukunftsorientierten Veranstaltungen gewann der Club weitere Mitglieder.

„Wir brauchen neugierige und erfahrene Mitglieder, um voneinander zu lernen und miteinander neue Wege zu ge-

hen.“ So soll es auch 2015 weitergehen. Die zukünftige Gestaltung der Marketing-Organisation in Wirtschaft und Gesellschaft wird obenan stehen. Der Verein Marketing-Club Göttingen ist im interaktiven Austausch mit den anderen 64 Marketing-Clubs im Deutschen Marketingverband (DMV).

Akteure im Vorstand des Marketing-Clubs sind Chris Asmuth als Geschäftsführer, Heiko Lindecke (Leiter Privatkunden HNA) für PR und Öff-

entlichkeitsarbeit sowie Ulrich Büchner für Medien. Wieder bestätigt wurden Carsten Wiegmann für Finanzen, Prof. Waldemar Toporowski für Wissenschaftstransfer und Gerhard Sauer als Präsident. Leiterin der Geschäftsstelle bleibt Maren Sauer. (bsc)

**Kontakt:** Marketing-Club Göttingen, Geschäftsstelle, c/o Sauer Marketing, Nikolai-kirchhof 1, 37073 Göttingen, Tel. 05 51/8 20 77 73, E-Mail: info@marketingclub-goe.de, [www.marketingclub-goe.de](http://www.marketingclub-goe.de)



## EXPRESSIONIST. DER NEUE BMW X6. AB 6. DEZEMBER BEI UNS.

Der neue BMW X6 beeindruckt sowohl mit dem selbstbewussten Auftreten eines X Modells als auch mit seiner eleganten Coupé-Linie. Erleben Sie ihn live!

Ihr Autohaus Leinetal in Northeim bietet Ihnen am Samstag, den 06. Dezember von 10 bis 13 Uhr eine besondere Gelegenheit, bei einem Glas Prosecco einen ersten Blick auf unser neuestes Modell zu werfen.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (kombiniert): 9,7-6,0 CO<sub>2</sub>-Emission in g/km (kombiniert) 227-157. Als Basis für die Verbrauchsermittlung dient der ECE-Fahrzyklus. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



**BMW Autohaus Leinetal. Die BMW Adresse.**  
Hirschberger Str. 2 · 37154 Northeim · Telefon 05551 9810-0  
Altendorfer Tor 26 · 37574 Einbeck · Telefon 05561 9300-0  
[www.autohaus-leinetal.de](http://www.autohaus-leinetal.de)